

Fahrspuren Fairway

Auf unserer Golfanlage Bunavistagolf Sagogn haben wir an den meisten Stellen sehr Ton und Schluff haltige Böden, die sehr wenig Sand enthalten. Dies gestaltet die Mäh und Pflegearbeiten im Frühling wie auch im Herbst oft sehr schwierig.

Sie trocknen vor allem im Frühling sehr schlecht und langsam ab, da sie durch die Winterniederschläge und Schneeschmelze gesättigt sind.

Solche Ton und Schluff haltige Böden neigen zu einer Verdichtung und sollten daher im nassen Zustand möglichst nicht befahren werden.

Dazu kommt das Fahrspuren von 10 bis 15 mm entstehen die ein sauberes mähen der Fairways auf 16 mm zur Saisonzeit praktisch verunmöglichen. Die entstandenen Fahrspuren verlängern nicht nur die Mäh Zeit erheblich, sie führen auch dazu, dass der Verschleiss an den Maschinen um ein viel Faches zunimmt.

Solche Fahrspuren respektive Verdichtungen können nur mechanisch durch mehrfache Tiefenlockerungen und Besandungen behoben werden, was sehr kostspielig und extrem aufwendig ist.

Bodenverdichtung führt zu Staunässe und Sauerstoffmangel diese haben zur Folge, dass Abbauprozesse gehemmt werden. Bodenorganismen brauchen ebenfalls Sauerstoff, um die Nährstoffe im Boden umzusetzen. Fehlen diese, entstehen Moderprozesse. Zusätzlich wird davon ausgegangen, dass bei Stoffwechselprozessen unter Luftabschluss Treibhausgase wie Lachgas (N₂O) und Methan (CH₄) entstehen, die zur Klimaerwärmung beitragen.

Durch die Bodenverdichtung wurzeln viele Pflanzen nur flach Grundig, d.h. an der Oberfläche. Anfälligkeit für Trockenheit und schlechtem Wuchs, Veränderung des ursprünglichen Pflanzenbestandes sprich Unkraut sind die Folge.

Kurt Deflorin



Frisch gemähtes Fairway 17



Auswirkungen bei verdichteten Rasenflächen



Frisch gemähtes Fairway



Frisch gemähtes Fairway



Frisch gemähtes Fairway